

## **Sitzung HuFA Gemeinde Eppertshausen 08.07.2021 TOP 3005-001 Abwasserbehandlung**

Begründung des Antrags der CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, liebe Kollegen

der Antrag der CDU-Fraktion auf Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Thema „Mögliche Verbesserung der Ablaufwerte unserer Kläranlage“ vom 27.05.2021 liegt Ihnen vor.

Hierzu möchte ich für die CDU-Fraktion weiter ausführen

Trinkwasser ist eines unserer höchsten Güter.

Da ist es nur verständlich, dass die Verbreiterung der Wirkung unserer Kläranlagen **über den derzeitigen** Stand der Technik mit einer sogenannten 4. Reinigungsstufe und sogar darüber hinaus im allgemeinen Gespräch ist.

Allerdings sind bei der Befassung mit dem Thema auch unterschiedliche Zielbeschreibungen, Techniken, Wirkungsweisen, Konflikte, Vorgehensweisen und Erfahrungen feststellbar.

Dabei wäre –nach einer Betrachtung des Hessisches Landesamt für Umwelt- zunächst der Ausbau von größeren Kläranlagen (Größenklasse 4-5) zu priorisieren, da hier der größte Effekt auf die Umwelt erwartet wird und das Kosten-Nutzen-Verhältnis am günstigsten erscheint.

Im Vergleich zu den Pilotanlagen der 4. Reinigungsstufe in Südhessen sind wir -bei einem Einwohnergleichwert von rd. 9.000 und damit Größenklasse 3- sehr klein (EGW> 30.000).

Und nach der Erneuerung unserer Abwasserreinigungsanlage vor ca. 16 Jahren werden uns alljährlich sehr gute und stabile Ablaufwerte ausgewiesen.

Vor diesem Hintergrund sehen wir eine im Raum stehende pauschale Forderung nach der Einführung einer 4. Reinigungsstufe als wenig substantiiert an. Eine entsprechende Prüfung muss sich explizit an den Gegebenheiten unserer Kläranlage orientieren. Wir erachten deshalb zunächst für eine weitere Betrachtung und Beratung eine sachgerechte Fachinformation der Gemeindevertreter sowie der interessierten Öffentlichkeit für erforderlich.

Mit unserer Gewässerschutzbeauftragten, Frau Crossiant, haben wir eine anerkannt hochqualifizierte, unabhängige Fachfrau, die sowohl unsere wie auch die weiteren Gegebenheiten in Südhessen kennt.

Mit ihr und ggf. weiteren Referierenden sollen mögliche Optimierungen vorgestellt werden:

- **was geht und was nicht**, soll heißen z.B.:
- welche Eliminationsleistungen anthropogener Spurenstoffe sind bei den unterschiedlichen Verfahren der 4. und möglicher weiterer Reinigungsstufen zu erwarten und wo sind die Grenzen...
- welche Auswirkungen hat die Erweiterung der Abwasserbehandlung auf den Umweltverbrauch (zB. Flächen/Energie)
- welche Veränderungen bei Rückständen und deren Beseitigung sind zu erwarten
- und natürlich: welche Auswirkungen haben mögliche Investitionen und der Betrieb auf die Nutzer der Kläranlage (Benutzergebühren gem. §10 KAG)

Mit dieser Vorgehensweise setzen wir unsere Ansprüche auf Transparenz, Nachhaltigkeit und Lebensqualität in unserem Ort um.

**Ich bitte Sie um Zustimmung zum vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion.**

**Es gilt das gesprochene Wort**

Eppertshausen, 05.07.2021

Peter Schilling